



Raoul Biltgen

Pest oder unbeaufsichtigte Gepäcksstücke

Jugend

2D 2H

UA: 2008, Landestheater Linz / u/hof:

Die ganze Welt redet über Probleme. Elisabeth, Michi und Christian tun etwas dagegen

Elisabeth, Michi und Christian haben es satt: Die ganze Welt redet über Probleme, doch niemand tut etwas. Die drei treffen sie sich im virtuellen Raum des Internets und beschließen, dem Schweigen auf drastische Art und Weise ein Ende zu setzen. Für die Uraufführung von "Pest oder unbeaufsichtigte Gepäckstücke" werden mehrere theater-ungewöhnliche Spielorte als Bühne dienen. Wie das funktioniert? Lasst euch überraschen!

Raoul Biltgen

(* 1974 in Esch-sur-Alzette, Luxemburg)

„Kinder sind nicht das Publikum von morgen. Kinder sind das Publikum von heute. In dem Moment, wo sie im Theater sind, sind sie unser Publikum.“ (Raoul Biltgen)

Biltgen war nach einer Schauspielausbildung am Konservatorium der Stadt Wien Ensemblemitglied am Vorarlberger Landestheater. 2002 ging er als Dramaturg ans Theater der Jugend, Wien. Seit 2003 arbeitet er als freier Schriftsteller, Schauspieler und Theatermacher. Biltgen ist darüber hinaus auch als Psychotherapeut tätig.

2008 gründete Biltgen gemeinsam mit Paola Aguilera, Sven Kaschte und Barbara Schubert den Theaterverein Plaisiranstalt, die seitdem Produktionen für junges Publikum und Erwachsene realisieren. 2017 wurde Biltgen für „Robinson – Meine Insel gehört mir“ mit dem Kaas- & Kappes Kinder- und Jugenddramatiker:innenpreis ausgezeichnet. 2022 wurde „Zeugs“ zu den Mülheimer Theatertagen eingeladen und mit dem Preis der Jugend-Jury ausgezeichnet.